Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): **- (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Recycling» des Ausbruchmaterials

Beim Bau des Gotthard-Basistunnels fallen Millionen von Tonnen Ausbruchmaterial an – ein Berg aus dem Berg sozusagen. Rund fünf Millionen Tonnen sind es allein beim Zwischenangriff Amsteg. Was genau passiert und wohin das Material geschafft wird – nachfolgend eine erste Zwischenbilanz!

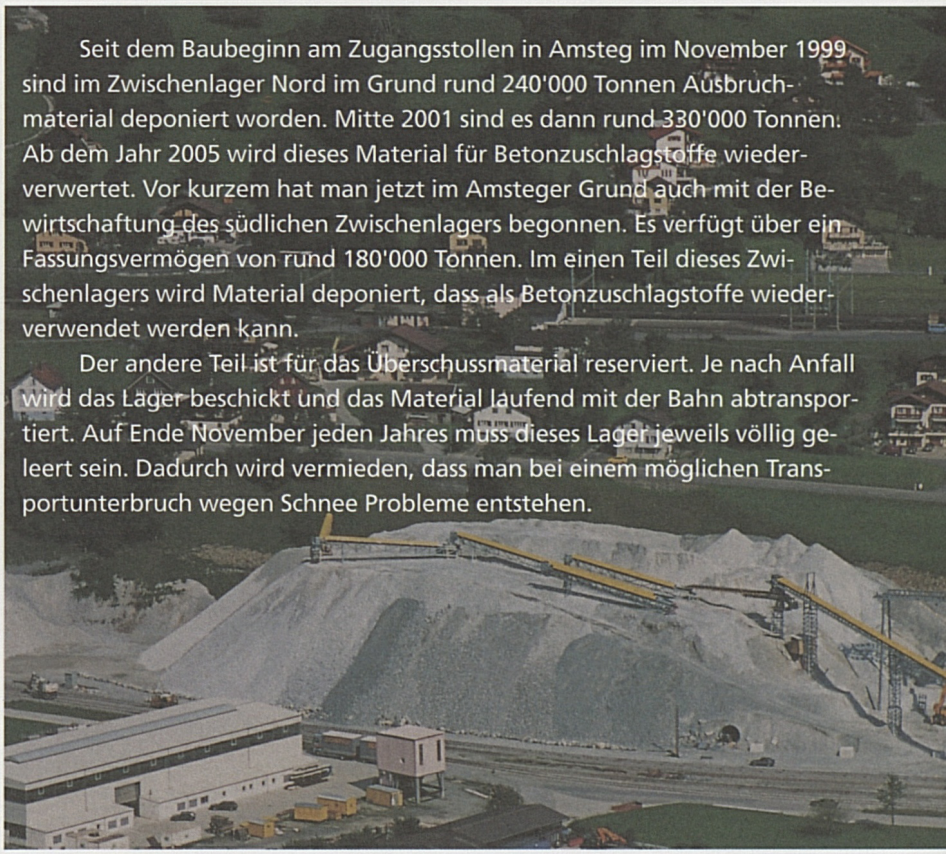
Die AlpTransit Gotthard AG schrieb in diesem Sommer vier der fünf Hauptlose für den Bau des längsten Eisenbahntunnels der Welt aus: Bodio, Faido, Sedrun und Amsteg. Erstfeld wird frühestens 2002 ausgeschrieben.

Das Interesse der Tunnelbauer an der Erstellung dieses nationalen Jahrhundertbauwerks war enorm. Was im Tunnelbau Rang und Namen hat, traf sich Mitte August 2000 an der offiziellen Begehung in Amsteg. Gegen 100 Vertreter von rund 30 Tunnelbaufirmen aus dem In- und Ausland, aber auch lokale und regionale Gewerbebetriebe liessen sich vor Ort über den Bau des 11,4 km langen Teilabschnitts Amsteg informieren.

Der Auftrag für das Los 252 ist umfassend:

- Ausbruch, Sicherung, Entwässerung, Abdichtung, Verkleidung und Innenausbau von zwei parallelen Einspurtunnels (Gesamtlänge je 11'350 m, 37 Querschläge im Abstand von 312,5 m).
- Ausbruch, Sicherung, Entwässerung und Verkleidung des 1884 m langen Kabelstollens, eines 355 m langen Baustollens für die Hauptvortriebe sowie Hilfsstollen und Kammern für technische Anlagen.
- Einrichtung und Betrieb der logistischen Installationen (Kantine, Unterkünfte des Unternehmers, Aufenthalts- und Sanitätsraum, Parkplätze, Bürogebäude des Unternehmers, der Bauleitung und des Bauherren).

Hauptlos Amsteg: 31 kg Unterlagen warten auf intensives Studium!



Seit dem Baubeginn am Zugangsstollen in Amsteg im November 1999 sind im Zwischenlager Nord im Grund rund 240'000 Tonnen Ausbruchmaterial deponiert worden. Mitte 2001 sind es dann rund 330'000 Tonnen. Ab dem Jahr 2005 wird dieses Material für Betonzuschlagstoffe wiederverwertet. Vor kurzem hat man jetzt im Amsteger Grund auch mit der Bewirtschaftung des südlichen Zwischenlagers begonnen. Es verfügt über ein Fassungsvermögen von rund 180'000 Tonnen. Im einen Teil dieses Zwischenlagers wird Material deponiert, dass als Betonzuschlagstoffe wiederverwendet werden kann.

Der andere Teil ist für das Überschussmaterial reserviert. Je nach Anfall wird das Lager beschickt und das Material laufend mit der Bahn abtransportiert. Auf Ende November jeden Jahres muss dieses Lager jeweils völlig geleert sein. Dadurch wird vermieden, dass man bei einem möglichen Transportunterbruch wegen Schnee Probleme entstehen.

Vorschau Amsteg 1/2001

Die nächste Ausgabe erscheint im Frühling 2001 mit folgenden Themen:

- ***Ausschreibung des Hauptloses 252***
- ***Sicherheit auf der Baustelle***
- ***Porträt der Bauleitung***

Impressum
Herausgeberin und Redaktion: AlpTransit Gotthard AG, Altdorf, Abt. Kommunikation, Ambros Zgraggen
Layout und Gestaltung: Werkstatt für Werbung, Irene Denzler SGD, Altdorf
Fotos: Archiv ATG, Christoph Hirtler
Druck: Gamma Druck, Altdorf
12.00, 20'000 Expl.